**Leistungsbeschreibung**

MIGUA - Unsere Produkte

**LV 01 MIGUA Fugensysteme GmbH**

**Titel 01.03 Aufbau nach Produktgruppen**

**Bereich 01.03.03 MIGUTAN**

**01.03.03.4 MIGUTAN - Profile für den Einbau in Beton mit Dollen oder Ringankern**

 **01.03.03.4.1 Profile für den Einbau in Beton mit Dollen auf Schalung**

**01.03.03.4.1.1 MIGUTAN Bewegungsfugenprofil FP 80/90 B NI kF mit Dollen Einbau auf Schalung**

MIGUTAN-Bewegungsfugenprofil

Wasserdichtes Vollaluminium-Trägerprofil mit massiven Edelstahlkappen elastischer, obenliegender Mitteldichtung und beidseitig kurzen Abdichtungsanschlussfolien zum bündigen Einbau in Betonflächen mit Beschichtung

**FP 80/90 B NI kF mit Dollen**

Fugenbreite: max. 21 mm

Sichtbare Profilbreite: 82 mm

Fugenbewegung: 20 mm (±10 mm)

Profilhöhe: 100 mm

Belastbarkeit: bis zu 300 kN LKW (nach DIN 1072), bis zu 70 kN Stapler (nach DIN 1055.

Die Dichtungseinlage ist jederzeit ohne Beschädigung des angrenzenden Belages auswechselbar. Systeme mit Einlagen ohne Dichtwirkung und tiefer liegender Dichtungsebene sind nicht zugelassen, um eine Wasseransammlung im Profil auszuschließen. Zur zweifachen Sicherheit gegen Wasserdurchtritt ist eine Fugenkonstruktion mit einer elastischen, witterungs-, benzin-, öl- und tausalzbeständigen, wasserdicht verschweißten Mitteldichtung mit Doppelsteg einzubauen. Zwischen den Edelstahlkappen muss die Abdichtungsebene aus Gründen der Wartung und Pflege sichtbar an der Oberfläche liegen. Die Mitteldichtung muss im Metallprofil mittels zapfenförmiger Anker befestigt sein, um eine durchlaufende und sichere Befestigung zu gewährleisten.

abP: Ein Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis gemäß BRL A, Teil 2, lfd.Nr. 1.13, welches nach deutschem Baurecht den Verwendbarkeitsnachweis des Fugenprofils in Kombination mit der geplanten Flächenabdichtung bestätigt, ist mit Angebotsabgabe vorzulegen. Die Dichteinlagen müssen gemäß Prüfzeugnis für die direkte Überfahrbarkeit geeignet sein. Profilsysteme ohne diesen Nachweis werden von der Wertung ausgeschlossen.

Brandschutz: Wegen der Bedeutung des Bauvorhabens ist zwingend ein Brandschutznachweis der eingesetzten Profile eines anerkannten, zugelassenen Prüfamtes vorzulegen. Es ist der Nachweis der Klassifizierung des Brandverhaltens nach DIN EN 13501-1 mit mindestens Bfl –s1 nachzuweisen. Profilsysteme ohne diesen Nachweis werden von der Wertung ausgeschlossen.

Einbau: Die Profile sind für den ersten Betoniervorgang auf ein in der Höhe abgestimmtes Schalbrett aufzusetzen und die Befestigungsdollen einseitig als Fixierung der Profile in die Stahlbewehrung einzuschweißen, für den zweiten Betoniervorgang ist die Schalung zu entfernen, eine Fugenfüllplatte in Breite der Profilunterkonstruktion einzulegen und die Befestigungsdollen der zweiten Profilseite ebenfalls in die Bewehrung als Profilfixierung einschweißen. Nach dem Erhärten des Betons ist das Anschlussfugen - Aussparungsprofil AAP 50/20 zu entfernen und das Profil zu komplettieren. Die mit dem Profil AAP 50/20 beidseitig der Profile ausgebildeten Anschlussfugen sind anschließend mit einem geeigneten Dichtstoff, abgestimmt auf die eingesetzten Materialien zwingend als „Drei-Flanken-Haftung“ wasserdicht zu schließen.

liefern und nach Herstellervorschrift fachgerecht einzubauen

Hersteller: MIGUA Fugensysteme GmbH,

Dieselstr. 20, 42489 Wülfrath

www.migua.com

Tel.: 02058/774-0, Fax: 02058/774-48, e-Mail: info@migua.de

**0,000 m** EP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ GP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**01.03.03.4.1.2 MIGUTAN Bewegungsfugenprofil FP 80/90 B NI kF E4 mit Dollen Einbau auf Schalung**

FP 80/90 B NI kF E4

als Boden-Wand-Ausführung

eine Seite mit kurzer AAS - Folie, andere Seite mit Flanschprofil als Wandbefestigung,

liefern und nach Vorschrift des Herstellers einbauen, Profil komplettieren und das E 4 Flanschprofil im Abstand von ca. 15 cm anschrauben:

Die mit dem Profil AAP 50/20 einseitig ausgebildete Anschlussfuge ist wie vor beschrieben zu schließen und der obere Bereich des Flanschprofils wasserdicht zu versiegeln.

**0,000 m** EP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ GP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**01.03.03.4.1.3 MIGUTAN Bewegungsfugenprofil FP 90/90 B NI kF mit Dollen Einbau auf Schalung**

MIGUTAN-Bewegungsfugenprofil

Wasserdichtes Vollaluminium-Trägerprofil mit massiven Edelstahlkappen elastischer, obenliegender Mitteldichtung und beidseitig kurzen Abdichtungsanschlussfolien zum bündigen Einbau in Betonflächen mit Beschichtung

**FP 90/90 B NI kF mit Dollen**

Fugenbreite: max. 34 mm

Sichtbare Profilbreite: 95 mm

Fugenbewegung: 40 mm (±20 mm)

Profilhöhe: 100 mm

Belastbarkeit: bis zu 300 kN LKW (nach DIN 1072), bis zu 70 kN Stapler (nach DIN 1055.

Die Dichtungseinlage ist jederzeit ohne Beschädigung des angrenzenden Belages auswechselbar. Systeme mit Einlagen ohne Dichtwirkung und tiefer liegender Dichtungsebene sind nicht zugelassen, um eine Wasseransammlung im Profil auszuschließen. Zur zweifachen Sicherheit gegen Wasserdurchtritt ist eine Fugenkonstruktion mit einer elastischen, witterungs-, benzin-, öl- und tausalzbeständigen, wasserdicht verschweißten Mitteldichtung mit Doppelsteg einzubauen. Zwischen den Edelstahlkappen muss die Abdichtungsebene aus Gründen der Wartung und Pflege sichtbar an der Oberfläche liegen. Die Mitteldichtung muss im Metallprofil mittels zapfenförmiger Anker befestigt sein, um eine durchlaufende und sichere Befestigung zu gewährleisten.

abP: Ein Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis gemäß BRL A, Teil 2, lfd.Nr. 1.13, welches nach deutschem Baurecht den Verwendbarkeitsnachweis des Fugenprofils in Kombination mit der geplanten Flächenabdichtung bestätigt, ist mit Angebotsabgabe vorzulegen. Die Dichteinlagen müssen gemäß Prüfzeugnis für die direkte Überfahrbarkeit geeignet sein. Profilsysteme ohne diesen Nachweis werden von der Wertung ausgeschlossen.

Brandschutz: Wegen der Bedeutung des Bauvorhabens ist zwingend ein Brandschutznachweis der eingesetzten Profile eines anerkannten, zugelassenen Prüfamtes vorzulegen. Es ist der Nachweis der Klassifizierung des Brandverhaltens nach DIN EN 13501-1 mit mindestens Bfl –s1 nachzuweisen. Profilsysteme ohne diesen Nachweis werden von der Wertung ausgeschlossen.

Einbau: Die Profile sind für den ersten Betoniervorgang auf ein in der Höhe abgestimmtes Schalbrett aufzusetzen und die Befestigungsdollen einseitig als Fixierung der Profile in die Stahlbewehrung einzuschweißen, für den zweiten Betoniervorgang ist die Schalung zu entfernen, eine Fugenfüllplatte in Breite der Profilunterkonstruktion einzulegen und die Befestigungsdollen der zweiten Profilseite ebenfalls in die Bewehrung als Profilfixierung einschweißen. Nach dem Erhärten des Betons ist das Anschlussfugen - Aussparungsprofil AAP 50/20 zu entfernen und das Profil zu komplettieren. Die mit dem Profil AAP 50/20 beidseitig der Profile ausgebildeten Anschlussfugen sind anschließend mit einem geeigneten Dichtstoff, abgestimmt auf die eingesetzten Materialien zwingend als „Drei-Flanken-Haftung“ wasserdicht zu schließen.

liefern und nach Herstellervorschrift fachgerecht einzubauen

Hersteller: MIGUA Fugensysteme GmbH,

Dieselstr. 20, 42489 Wülfrath

www.migua.com

Tel.: 02058/774-0, Fax: 02058/774-48, e-Mail: info@migua.de

**0,000 m** EP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ GP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**01.03.03.4.1.4 MIGUTAN Bewegungsfugenprofil FP 90/90 B NI kF E4 mit Dollen Einbau auf Schalung**

FP 90/90 B NI kF E4

als Boden-Wand-Ausführung

eine Seite mit kurzer AAS - Folie, andere Seite mit Flanschprofil als Wandbefestigung,

liefern und nach Vorschrift des Herstellers einbauen, Profil komplettieren und das E 4 Flanschprofil im Abstand von ca. 15 cm anschrauben:

Die mit dem Profil AAP 50/20 einseitig ausgebildete Anschlussfuge ist wie vor beschrieben zu schließen und der obere Bereich des Flanschprofils wasserdicht zu versiegeln.

**0,000 m** EP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ GP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**01.03.03.4.1.5 MIGUTAN Bewegungsfugenprofil FP 110/90 B NI kF mit Dollen Einbau auf Schalung**

MIGUTAN-Bewegungsfugenprofil

Wasserdichtes Vollaluminium-Trägerprofil mit massiven Edelstahlkappen elastischer, obenliegender Mitteldichtung und beidseitig kurzen Abdichtungsanschlussfolien zum bündigen Einbau in Betonflächen mit Beschichtung

**FP 110/90 B NI kF mit Dollen**

Fugenbreite: max. 50 mm

Sichtbare Profilbreite: 111 mm

Fugenbewegung: 60 mm (±30 mm)

Profilhöhe: 100 mm

Belastbarkeit: bis zu 300 kN LKW (nach DIN 1072), bis zu 70 kN Stapler (nach DIN 1055.

Die Dichtungseinlage ist jederzeit ohne Beschädigung des angrenzenden Belages auswechselbar. Systeme mit Einlagen ohne Dichtwirkung und tiefer liegender Dichtungsebene sind nicht zugelassen, um eine Wasseransammlung im Profil auszuschließen. Zur zweifachen Sicherheit gegen Wasserdurchtritt ist eine Fugenkonstruktion mit einer elastischen, witterungs-, benzin-, öl- und tausalzbeständigen, wasserdicht verschweißten Mitteldichtung mit Doppelsteg einzubauen. Zwischen den Edelstahlkappen muss die Abdichtungsebene aus Gründen der Wartung und Pflege sichtbar an der Oberfläche liegen. Die Mitteldichtung muss im Metallprofil mittels zapfenförmiger Anker befestigt sein, um eine durchlaufende und sichere Befestigung zu gewährleisten.

abP: Ein Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis gemäß BRL A, Teil 2, lfd.Nr. 1.13, welches nach deutschem Baurecht den Verwendbarkeitsnachweis des Fugenprofils in Kombination mit der geplanten Flächenabdichtung bestätigt, ist mit Angebotsabgabe vorzulegen. Die Dichteinlagen müssen gemäß Prüfzeugnis für die direkte Überfahrbarkeit geeignet sein. Profilsysteme ohne diesen Nachweis werden von der Wertung ausgeschlossen.

Brandschutz: Wegen der Bedeutung des Bauvorhabens ist zwingend ein Brandschutznachweis der eingesetzten Profile eines anerkannten, zugelassenen Prüfamtes vorzulegen. Es ist der Nachweis der Klassifizierung des Brandverhaltens nach DIN EN 13501-1 mit mindestens Bfl –s1 nachzuweisen. Profilsysteme ohne diesen Nachweis werden von der Wertung ausgeschlossen.

Einbau: Die Profile sind für den ersten Betoniervorgang auf ein in der Höhe abgestimmtes Schalbrett aufzusetzen und die Befestigungsdollen einseitig als Fixierung der Profile in die Stahlbewehrung einzuschweißen, für den zweiten Betoniervorgang ist die Schalung zu entfernen, eine Fugenfüllplatte in Breite der Profilunterkonstruktion einzulegen und die Befestigungsdollen der zweiten Profilseite ebenfalls in die Bewehrung als Profilfixierung einschweißen. Nach dem Erhärten des Betons ist das Anschlussfugen - Aussparungsprofil AAP 50/20 zu entfernen und das Profil zu komplettieren. Die mit dem Profil AAP 50/20 beidseitig der Profile ausgebildeten Anschlussfugen sind anschließend mit einem geeigneten Dichtstoff, abgestimmt auf die eingesetzten Materialien zwingend als „Drei-Flanken-Haftung“ wasserdicht zu schließen.

liefern und nach Herstellervorschrift fachgerecht einzubauen

Hersteller: MIGUA Fugensysteme GmbH,

Dieselstr. 20, 42489 Wülfrath

www.migua.com

Tel.: 02058/774-0, Fax: 02058/774-48, e-Mail: info@migua.de

**0,000 m** EP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ GP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**01.03.03.4.1.6 MIGUTAN Bewegungsfugenprofil FP 110/90 B NI kF E4 mit Dollen Einbau auf Schalung**

FP 110/90 B NI kF E4

als Boden-Wand-Ausführung

eine Seite mit kurzer AAS - Folie, andere Seite mit Flanschprofil als Wandbefestigung,

liefern und nach Vorschrift des Herstellers einbauen, Profil komplettieren und das E 4 Flanschprofil im Abstand von ca. 15 cm anschrauben:

Die mit dem Profil AAP 50/20 einseitig ausgebildete Anschlussfuge ist wie vor beschrieben zu schließen und der obere Bereich des Flanschprofils wasserdicht zu versiegeln.

**0,000 m** EP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ GP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**01.03.03.4.1.7 MIGUTAN Bewegungsfugenprofil FP 130/90 B NI kF mit Dollen Einbau auf Schalung**

MIGUTAN-Bewegungsfugenprofil

Wasserdichtes Vollaluminium-Trägerprofil mit massiven Edelstahlkappen elastischer, obenliegender Mitteldichtung und beidseitig kurzen Abdichtungsanschlussfolien zum bündigen Einbau in Betonflächen mit Beschichtung

**FP 130/90 B NI kF mit Dollen**

Fugenbreite: max. 54 mm

Sichtbare Profilbreite: 133 mm

Fugenbewegung: 90 mm (±45 mm)

Profilhöhe: 100 mm

Belastbarkeit: bis zu 120 kN LKW (nach DIN 1072), bis zu 35 kN Stapler (nach DIN 1055.

Die Dichtungseinlage ist jederzeit ohne Beschädigung des angrenzenden Belages auswechselbar. Systeme mit Einlagen ohne Dichtwirkung und tiefer liegender Dichtungsebene sind nicht zugelassen, um eine Wasseransammlung im Profil auszuschließen. Zur zweifachen Sicherheit gegen Wasserdurchtritt ist eine Fugenkonstruktion mit einer elastischen, witterungs-, benzin-, öl- und tausalzbeständigen, wasserdicht verschweißten Mitteldichtung mit Doppelsteg einzubauen. Zwischen den Edelstahlkappen muss die Abdichtungsebene aus Gründen der Wartung und Pflege sichtbar an der Oberfläche liegen. Die Mitteldichtung muss im Metallprofil mittels zapfenförmiger Anker befestigt sein, um eine durchlaufende und sichere Befestigung zu gewährleisten.

abP: Ein Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis gemäß BRL A, Teil 2, lfd.Nr. 1.13, welches nach deutschem Baurecht den Verwendbarkeitsnachweis des Fugenprofils in Kombination mit der geplanten Flächenabdichtung bestätigt, ist mit Angebotsabgabe vorzulegen. Die Dichteinlagen müssen gemäß Prüfzeugnis für die direkte Überfahrbarkeit geeignet sein. Profilsysteme ohne diesen Nachweis werden von der Wertung ausgeschlossen.

Einbau: Die Profile sind für den ersten Betoniervorgang auf ein in der Höhe abgestimmtes Schalbrett aufzusetzen und die Befestigungsdollen einseitig als Fixierung der Profile in die Stahlbewehrung einzuschweißen, für den zweiten Betoniervorgang ist die Schalung zu entfernen, eine Fugenfüllplatte in Breite der Profilunterkonstruktion einzulegen und die Befestigungsdollen der zweiten Profilseite ebenfalls in die Bewehrung als Profilfixierung einschweißen. Nach dem Erhärten des Betons ist das Anschlussfugen - Aussparungsprofil AAP 50/20 zu entfernen und das Profil zu komplettieren. Die mit dem Profil AAP 50/20 beidseitig der Profile ausgebildeten Anschlussfugen sind anschließend mit einem geeigneten Dichtstoff, abgestimmt auf die eingesetzten Materialien zwingend als „Drei-Flanken-Haftung“ wasserdicht zu schließen.

liefern und nach Herstellervorschrift fachgerecht einzubauen

Hersteller: MIGUA Fugensysteme GmbH,

Dieselstr. 20, 42489 Wülfrath

www.migua.com

Tel.: 02058/774-0, Fax: 02058/774-48, e-Mail: info@migua.de

**0,000 m** EP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ GP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**01.03.03.4.1.8 MIGUTAN Bewegungsfugenprofil FP 130/90 B NI kF E4 mit Dollen Einbau auf Schalung**

FP 130/90 B NI kF E4

als Boden-Wand-Ausführung

eine Seite mit kurzer AAS - Folie, andere Seite mit Flanschprofil als Wandbefestigung,

liefern und nach Vorschrift des Herstellers einbauen, Profil komplettieren und das E 4 Flanschprofil im Abstand von ca. 15 cm anschrauben:

Die mit dem Profil AAP 50/20 einseitig ausgebildete Anschlussfuge ist wie vor beschrieben zu schließen und der obere Bereich des Flanschprofils wasserdicht zu versiegeln.

**0,000 m** EP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ GP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**01.03.03.4.1.9 MIGUTAN Bewegungsfugenprofil FP 155/90 B NI kF mit Dollen Einbau auf Schalung**

MIGUTAN-Bewegungsfugenprofil

Wasserdichtes Vollaluminium-Trägerprofil mit massiven Edelstahlkappen elastischer, obenliegender Mitteldichtung und beidseitig kurzen Abdichtungsanschlussfolien zum bündigen Einbau in Betonflächen mit Beschichtung

**FP 155/90 B NI kF mit Dollen**

Fugenbreite: max. 94 mm

Sichtbare Profilbreite: 155 mm

Fugenbewegung: 120 mm (±60 mm)

Profilhöhe: 100 mm

Belastbarkeit: bis zu 120 kN LKW (nach DIN 1072), bis zu 35 kN Stapler (nach DIN 1055.

Die Dichtungseinlage ist jederzeit ohne Beschädigung des angrenzenden Belages auswechselbar. Systeme mit Einlagen ohne Dichtwirkung und tiefer liegender Dichtungsebene sind nicht zugelassen, um eine Wasseransammlung im Profil auszuschließen. Zur zweifachen Sicherheit gegen Wasserdurchtritt ist eine Fugenkonstruktion mit einer elastischen, witterungs-, benzin-, öl- und tausalzbeständigen, wasserdicht verschweißten Mitteldichtung mit Doppelsteg einzubauen. Zwischen den Edelstahlkappen muss die Abdichtungsebene aus Gründen der Wartung und Pflege sichtbar an der Oberfläche liegen. Die Mitteldichtung muss im Metallprofil mittels zapfenförmiger Anker befestigt sein, um eine durchlaufende und sichere Befestigung zu gewährleisten.

abP: Ein Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis gemäß BRL A, Teil 2, lfd.Nr. 1.13, welches nach deutschem Baurecht den Verwendbarkeitsnachweis des Fugenprofils in Kombination mit der geplanten Flächenabdichtung bestätigt, ist mit Angebotsabgabe vorzulegen. Die Dichteinlagen müssen gemäß Prüfzeugnis für die direkte Überfahrbarkeit geeignet sein. Profilsysteme ohne diesen Nachweis werden von der Wertung ausgeschlossen.

Einbau: Die Profile sind für den ersten Betoniervorgang auf ein in der Höhe abgestimmtes Schalbrett aufzusetzen und die Befestigungsdollen einseitig als Fixierung der Profile in die Stahlbewehrung einzuschweißen, für den zweiten Betoniervorgang ist die Schalung zu entfernen, eine Fugenfüllplatte in Breite der Profilunterkonstruktion einzulegen und die Befestigungsdollen der zweiten Profilseite ebenfalls in die Bewehrung als Profilfixierung einschweißen. Nach dem Erhärten des Betons ist das Anschlussfugen - Aussparungsprofil AAP 50/20 zu entfernen und das Profil zu komplettieren. Die mit dem Profil AAP 50/20 beidseitig der Profile ausgebildeten Anschlussfugen sind anschließend mit einem geeigneten Dichtstoff, abgestimmt auf die eingesetzten Materialien zwingend als „Drei-Flanken-Haftung“ wasserdicht zu schließen.

liefern und nach Herstellervorschrift fachgerecht einzubauen

Hersteller: MIGUA Fugensysteme GmbH,

Dieselstr. 20, 42489 Wülfrath

www.migua.com

Tel.: 02058/774-0, Fax: 02058/774-48, e-Mail: info@migua.de

**0,000 m** EP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ GP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**01.03.03.4.1.10 MIGUTAN Bewegungsfugenprofil FP 155/90 B NI kF E4 mit Dollen Einbau auf Schalung**

FP 155/90 B NI kF E4

als Boden-Wand-Ausführung

eine Seite mit kurzer AAS - Folie, andere Seite mit Flanschprofil als Wandbefestigung,

liefern und nach Vorschrift des Herstellers einbauen, Profil komplettieren und das E 4 Flanschprofil im Abstand von ca. 15 cm anschrauben:

Die mit dem Profil AAP 50/20 einseitig ausgebildete Anschlussfuge ist wie vor beschrieben zu schließen und der obere Bereich des Flanschprofils wasserdicht zu versiegeln.

**0,000 m** EP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ GP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**01.03.03.4.1.11 MIGUTAN Bewegungsfugenprofil FPG 80/90 B NI kF mit Dollen Einbau auf Schalung Glatte Einlage für Hygiene Bereiche**

MIGUTAN-Bewegungsfugenprofil

Wasserdichtes Vollaluminium-Trägerprofil mit massiven Edelstahlkappen elastischer, obenliegender Mitteldichtung und beidseitig kurzen Abdichtungsanschlussfolien zum bündigen Einbau in Betonflächen mit Beschichtung

**FPG 80/90 B NI kF mit Dollen**

Fugenbreite: max. 21 mm

Sichtbare Profilbreite: 82 mm

Fugenbewegung: 16 mm (±8 mm)

Profilhöhe: 100 mm

Belastbarkeit: bis zu 300 kN LKW (nach DIN 1072), bis zu 70 kN Stapler (nach DIN 1055.

Die Dichtungseinlage ist jederzeit ohne Beschädigung des angrenzenden Belages auswechselbar. Systeme mit Einlagen ohne Dichtwirkung und tiefer liegender Dichtungsebene sind nicht zugelassen, um eine Wasseransammlung im Profil auszuschließen. Zur zweifachen Sicherheit gegen Wasserdurchtritt ist eine Fugenkonstruktion mit einer elastischen, witterungs-, benzin-, öl- und tausalzbeständigen, wasserdicht verschweißten Mitteldichtung mit Doppelsteg einzubauen. Zwischen den Edelstahlkappen muss die Abdichtungsebene aus Gründen der Wartung und Pflege sichtbar an der Oberfläche liegen. Die Mitteldichtung muss im Metallprofil mittels zapfenförmiger Anker befestigt sein, um eine durchlaufende und sichere Befestigung zu gewährleisten.

abP: Ein Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis gemäß BRL A, Teil 2, lfd.Nr. 1.13, welches nach deutschem Baurecht den Verwendbarkeitsnachweis des Fugenprofils in Kombination mit der geplanten Flächenabdichtung bestätigt, ist mit Angebotsabgabe vorzulegen. Die Dichteinlagen müssen gemäß Prüfzeugnis für die direkte Überfahrbarkeit geeignet sein. Profilsysteme ohne diesen Nachweis werden von der Wertung ausgeschlossen.

Brandschutz: Wegen der Bedeutung des Bauvorhabens ist zwingend ein Brandschutznachweis der eingesetzten Profile eines anerkannten, zugelassenen Prüfamtes vorzulegen. Es ist der Nachweis der Klassifizierung des Brandverhaltens nach DIN EN 13501-1 mit mindestens Bfl –s1 nachzuweisen. Profilsysteme ohne diesen Nachweis werden von der Wertung ausgeschlossen.

Einbau: Die Profile sind für den ersten Betoniervorgang auf ein in der Höhe abgestimmtes Schalbrett aufzusetzen und die Befestigungsdollen einseitig als Fixierung der Profile in die Stahlbewehrung einzuschweißen, für den zweiten Betoniervorgang ist die Schalung zu entfernen, eine Fugenfüllplatte in Breite der Profilunterkonstruktion einzulegen und die Befestigungsdollen der zweiten Profilseite ebenfalls in die Bewehrung als Profilfixierung einschweißen. Nach dem Erhärten des Betons ist das Anschlussfugen - Aussparungsprofil AAP 50/20 zu entfernen und das Profil zu komplettieren. Die mit dem Profil AAP 50/20 beidseitig der Profile ausgebildeten Anschlussfugen sind anschließend mit einem geeigneten Dichtstoff, abgestimmt auf die eingesetzten Materialien zwingend als „Drei-Flanken-Haftung“ wasserdicht zu schließen.

liefern und nach Herstellervorschrift fachgerecht einzubauen

Hersteller: MIGUA Fugensysteme GmbH,

Dieselstr. 20, 42489 Wülfrath

www.migua.com

Tel.: 02058/774-0, Fax: 02058/774-48, e-Mail: info@migua.de

**0,000 m** EP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ GP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**01.03.03.4.1.12 MIGUTAN Bewegungsfugenprofil FPG 80/90 B NI kF E4 mit Dollen Einbau auf Schalung Glatte Einlage für Hygiene Bereiche**

FPG 80/90 B NI kF E4

als Boden-Wand-Ausführung

eine Seite mit kurzer AAS - Folie, andere Seite mit Flanschprofil als Wandbefestigung,

liefern und nach Vorschrift des Herstellers einbauen, Profil komplettieren und das E 4 Flanschprofil im Abstand von ca. 15 cm anschrauben:

Die mit dem Profil AAP 50/20 einseitig ausgebildete Anschlussfuge ist wie vor beschrieben zu schließen und der obere Bereich des Flanschprofils wasserdicht zu versiegeln.

**0,000 m** EP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ GP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**01.03.03.4.1.13 MIGUTAN Bewegungsfugenprofil FPG 90/90 B NI kF mit Dollen Einbau auf Schalung Glatte Einlage für Hygiene Bereiche**

MIGUTAN-Bewegungsfugenprofil

Wasserdichtes Vollaluminium-Trägerprofil mit massiven Edelstahlkappen elastischer, obenliegender Mitteldichtung und beidseitig kurzen Abdichtungsanschlussfolien zum bündigen Einbau in Betonflächen mit Beschichtung

**FPG 90/90 B NI kF mit Dollen**

Fugenbreite: max. 34 mm

Sichtbare Profilbreite: 95 mm

Fugenbewegung: 20 mm (±10 mm)

Profilhöhe: 100 mm

Belastbarkeit: bis zu 300 kN LKW (nach DIN 1072), bis zu 70 kN Stapler (nach DIN 1055.

Die Dichtungseinlage ist jederzeit ohne Beschädigung des angrenzenden Belages auswechselbar. Systeme mit Einlagen ohne Dichtwirkung und tiefer liegender Dichtungsebene sind nicht zugelassen, um eine Wasseransammlung im Profil auszuschließen. Zur zweifachen Sicherheit gegen Wasserdurchtritt ist eine Fugenkonstruktion mit einer elastischen, witterungs-, benzin-, öl- und tausalzbeständigen, wasserdicht verschweißten Mitteldichtung mit Doppelsteg einzubauen. Zwischen den Edelstahlkappen muss die Abdichtungsebene aus Gründen der Wartung und Pflege sichtbar an der Oberfläche liegen. Die Mitteldichtung muss im Metallprofil mittels zapfenförmiger Anker befestigt sein, um eine durchlaufende und sichere Befestigung zu gewährleisten.

abP: Ein Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis gemäß BRL A, Teil 2, lfd.Nr. 1.13, welches nach deutschem Baurecht den Verwendbarkeitsnachweis des Fugenprofils in Kombination mit der geplanten Flächenabdichtung bestätigt, ist mit Angebotsabgabe vorzulegen. Die Dichteinlagen müssen gemäß Prüfzeugnis für die direkte Überfahrbarkeit geeignet sein. Profilsysteme ohne diesen Nachweis werden von der Wertung ausgeschlossen.

Brandschutz: Wegen der Bedeutung des Bauvorhabens ist zwingend ein Brandschutznachweis der eingesetzten Profile eines anerkannten, zugelassenen Prüfamtes vorzulegen. Es ist der Nachweis der Klassifizierung des Brandverhaltens nach DIN EN 13501-1 mit mindestens Bfl –s1 nachzuweisen. Profilsysteme ohne diesen Nachweis werden von der Wertung ausgeschlossen.

Einbau: Die Profile sind für den ersten Betoniervorgang auf ein in der Höhe abgestimmtes Schalbrett aufzusetzen und die Befestigungsdollen einseitig als Fixierung der Profile in die Stahlbewehrung einzuschweißen, für den zweiten Betoniervorgang ist die Schalung zu entfernen, eine Fugenfüllplatte in Breite der Profilunterkonstruktion einzulegen und die Befestigungsdollen der zweiten Profilseite ebenfalls in die Bewehrung als Profilfixierung einschweißen. Nach dem Erhärten des Betons ist das Anschlussfugen - Aussparungsprofil AAP 50/20 zu entfernen und das Profil zu komplettieren. Die mit dem Profil AAP 50/20 beidseitig der Profile ausgebildeten Anschlussfugen sind anschließend mit einem geeigneten Dichtstoff, abgestimmt auf die eingesetzten Materialien zwingend als „Drei-Flanken-Haftung“ wasserdicht zu schließen.

liefern und nach Herstellervorschrift fachgerecht einzubauen

Hersteller: MIGUA Fugensysteme GmbH,

Dieselstr. 20, 42489 Wülfrath

www.migua.com

Tel.: 02058/774-0, Fax: 02058/774-48, e-Mail: info@migua.de

**0,000 m** EP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ GP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**01.03.03.4.1.14 MIGUTAN Bewegungsfugenprofil FPG 90/90 B NI kF E4 mit Dollen Einbau auf Schalung Glatte Einlage für Hygiene Bereiche**

FPG 90/90 B NI kF E4

als Boden-Wand-Ausführung

eine Seite mit kurzer AAS - Folie, andere Seite mit Flanschprofil als Wandbefestigung,

liefern und nach Vorschrift des Herstellers einbauen, Profil komplettieren und das E 4 Flanschprofil im Abstand von ca. 15 cm anschrauben:

Die mit dem Profil AAP 50/20 einseitig ausgebildete Anschlussfuge ist wie vor beschrieben zu schließen und der obere Bereich des Flanschprofils wasserdicht zu versiegeln.

**0,000 m** EP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ GP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**01.03.03.4.1.15 MIGUTAN Bewegungsfugenprofil FPG 110/90 B NI kF mit Dollen Einbau auf Schalung Glatte Einlage für Hygiene Bereiche**

MIGUTAN-Bewegungsfugenprofil

Wasserdichtes Vollaluminium-Trägerprofil mit massiven Edelstahlkappen elastischer, obenliegender Mitteldichtung und beidseitig kurzen Abdichtungsanschlussfolien zum bündigen Einbau in Betonflächen mit Beschichtung

**FPG 110/90 B NI kF mit Dollen**

Fugenbreite: max. 50 mm

Sichtbare Profilbreite: 111 mm

Fugenbewegung: 40 mm (±20 mm)

Profilhöhe: 100 mm

Belastbarkeit: bis zu 300 kN LKW (nach DIN 1072), bis zu 70 kN Stapler (nach DIN 1055.

Die Dichtungseinlage ist jederzeit ohne Beschädigung des angrenzenden Belages auswechselbar. Systeme mit Einlagen ohne Dichtwirkung und tiefer liegender Dichtungsebene sind nicht zugelassen, um eine Wasseransammlung im Profil auszuschließen. Zur zweifachen Sicherheit gegen Wasserdurchtritt ist eine Fugenkonstruktion mit einer elastischen, witterungs-, benzin-, öl- und tausalzbeständigen, wasserdicht verschweißten Mitteldichtung mit Doppelsteg einzubauen. Zwischen den Edelstahlkappen muss die Abdichtungsebene aus Gründen der Wartung und Pflege sichtbar an der Oberfläche liegen. Die Mitteldichtung muss im Metallprofil mittels zapfenförmiger Anker befestigt sein, um eine durchlaufende und sichere Befestigung zu gewährleisten.

abP: Ein Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis gemäß BRL A, Teil 2, lfd.Nr. 1.13, welches nach deutschem Baurecht den Verwendbarkeitsnachweis des Fugenprofils in Kombination mit der geplanten Flächenabdichtung bestätigt, ist mit Angebotsabgabe vorzulegen. Die Dichteinlagen müssen gemäß Prüfzeugnis für die direkte Überfahrbarkeit geeignet sein. Profilsysteme ohne diesen Nachweis werden von der Wertung ausgeschlossen.

Brandschutz: Wegen der Bedeutung des Bauvorhabens ist zwingend ein Brandschutznachweis der eingesetzten Profile eines anerkannten, zugelassenen Prüfamtes vorzulegen. Es ist der Nachweis der Klassifizierung des Brandverhaltens nach DIN EN 13501-1 mit mindestens Bfl –s1 nachzuweisen. Profilsysteme ohne diesen Nachweis werden von der Wertung ausgeschlossen.

Einbau: Die Profile sind für den ersten Betoniervorgang auf ein in der Höhe abgestimmtes Schalbrett aufzusetzen und die Befestigungsdollen einseitig als Fixierung der Profile in die Stahlbewehrung einzuschweißen, für den zweiten Betoniervorgang ist die Schalung zu entfernen, eine Fugenfüllplatte in Breite der Profilunterkonstruktion einzulegen und die Befestigungsdollen der zweiten Profilseite ebenfalls in die Bewehrung als Profilfixierung einschweißen. Nach dem Erhärten des Betons ist das Anschlussfugen - Aussparungsprofil AAP 50/20 zu entfernen und das Profil zu komplettieren. Die mit dem Profil AAP 50/20 beidseitig der Profile ausgebildeten Anschlussfugen sind anschließend mit einem geeigneten Dichtstoff, abgestimmt auf die eingesetzten Materialien zwingend als „Drei-Flanken-Haftung“ wasserdicht zu schließen.

liefern und nach Herstellervorschrift fachgerecht einzubauen

Hersteller: MIGUA Fugensysteme GmbH,

Dieselstr. 20, 42489 Wülfrath

www.migua.com

Tel.: 02058/774-0, Fax: 02058/774-48, e-Mail: info@migua.de

**0,000 m** EP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ GP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**01.03.03.4.1.16 MIGUTAN Bewegungsfugenprofil FPG 110/90 B NI kF E4 mit Dollen Einbau auf Schalung Glatte Einlage für Hygiene B**

FPG 110/90 B NI kF E4

als Boden-Wand-Ausführung

eine Seite mit kurzer AAS - Folie, andere Seite mit Flanschprofil als Wandbefestigung,

liefern und nach Vorschrift des Herstellers einbauen, Profil komplettieren und das E 4 Flanschprofil im Abstand von ca. 15 cm anschrauben:

Die mit dem Profil AAP 50/20 einseitig ausgebildete Anschlussfuge ist wie vor beschrieben zu schließen und der obere Bereich des Flanschprofils wasserdicht zu versiegeln.

**0,000 m** EP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ GP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

 **01.03.03.4.1 Profile für den Einbau in Beton mit Dollen auf Schalung GP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

 **01.03.03.4.2 Profile für den Einbau in Beton mit Dollen auf Filigrandecke**

**01.03.03.4.2.1 MIGUTAN Bewegungsfugenprofil FP 80/90 B NI kF mit Dollen Einbau auf Filigrandecke**

MIGUTAN-Bewegungsfugenprofil

Wasserdichtes Vollaluminium-Trägerprofil mit massiven Edelstahlkappen elastischer, obenliegender Mitteldichtung und beidseitig kurzen Abdichtungsanschlussfolien zum bündigen Einbau in Betonflächen mit Beschichtung

**FP 80/90 B NI kF mit Dollen**

Fugenbreite: max. 21 mm

Sichtbare Profilbreite: 82 mm

Fugenbewegung: 20 mm (±10 mm)

Profilhöhe: 100 mm

Belastbarkeit: bis zu 300 kN LKW (nach DIN 1072), bis zu 70 kN Stapler (nach DIN 1055.

Die Dichtungseinlage ist jederzeit ohne Beschädigung des angrenzenden Belages auswechselbar. Systeme mit Einlagen ohne Dichtwirkung und tiefer liegender Dichtungsebene sind nicht zugelassen, um eine Wasseransammlung im Profil auszuschließen. Zur zweifachen Sicherheit gegen Wasserdurchtritt ist eine Fugenkonstruktion mit einer elastischen, witterungs-, benzin-, öl- und tausalzbeständigen, wasserdicht verschweißten Mitteldichtung mit Doppelsteg einzubauen. Zwischen den Edelstahlkappen muss die Abdichtungsebene aus Gründen der Wartung und Pflege sichtbar an der Oberfläche liegen. Die Mitteldichtung muss im Metallprofil mittels zapfenförmiger Anker befestigt sein, um eine durchlaufende und sichere Befestigung zu gewährleisten.

abP: Ein Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis gemäß BRL A, Teil 2, lfd.Nr. 1.13, welches nach deutschem Baurecht den Verwendbarkeitsnachweis des Fugenprofils in Kombination mit der geplanten Flächenabdichtung bestätigt, ist mit Angebotsabgabe vorzulegen. Die Dichteinlagen müssen gemäß Prüfzeugnis für die direkte Überfahrbarkeit geeignet sein. Profilsysteme ohne diesen Nachweis werden von der Wertung ausgeschlossen.

Brandschutz: Wegen der Bedeutung des Bauvorhabens ist zwingend ein Brandschutznachweis der eingesetzten Profile eines anerkannten, zugelassenen Prüfamtes vorzulegen. Es ist der Nachweis der Klassifizierung des Brandverhaltens nach DIN EN 13501-1 mit mindestens Bfl –s1 nachzuweisen. Profilsysteme ohne diesen Nachweis werden von der Wertung ausgeschlossen.

Einbau: Die Profile sind für den ersten Betoniervorgang auf ein in der Höhe abgestimmtes Schalbrett aufzusetzen und die Befestigungsdollen einseitig als Fixierung der Profile in die Stahlbewehrung einzuschweißen, für den zweiten Betoniervorgang ist die Schalung zu entfernen, eine Fugenfüllplatte in Breite der Profilunterkonstruktion einzulegen und die Befestigungsdollen der zweiten Profilseite ebenfalls in die Bewehrung als Profilfixierung einschweißen. Nach dem Erhärten des Betons ist das Anschlussfugen - Aussparungsprofil AAP 50/20 zu entfernen und das Profil zu komplettieren. Die mit dem Profil AAP 50/20 beidseitig der Profile ausgebildeten Anschlussfugen sind anschließend mit einem geeigneten Dichtstoff, abgestimmt auf die eingesetzten Materialien zwingend als „Drei-Flanken-Haftung“ wasserdicht zu schließen.

liefern und nach Herstellervorschrift fachgerecht einzubauen

Hersteller: MIGUA Fugensysteme GmbH,

Dieselstr. 20, 42489 Wülfrath

www.migua.com

Tel.: 02058/774-0, Fax: 02058/774-48, e-Mail: info@migua.de

**0,000 m** EP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ GP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**01.03.03.4.2.2 MIGUTAN Bewegungsfugenprofil FP 80/90 B NI kF E4 mit Dollen Einbau auf Filigrandecke**

FP 80/90 B NI kF E4

als Boden-Wand-Ausführung

eine Seite mit kurzer AAS - Folie, andere Seite mit Flanschprofil als Wandbefestigung,

liefern und nach Vorschrift des Herstellers einbauen, Profil komplettieren und das E 4 Flanschprofil im Abstand von ca. 15 cm anschrauben:

Die mit dem Profil AAP 50/20 einseitig ausgebildete Anschlussfuge ist wie vor beschrieben zu schließen und der obere Bereich des Flanschprofils wasserdicht zu versiegeln.

**0,000 m** EP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ GP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**01.03.03.4.2.3 MIGUTAN Bewegungsfugenprofil FP 90/90 B NI kF mit Dollen Einbau auf Filigrandecke**

MIGUTAN-Bewegungsfugenprofil

Wasserdichtes Vollaluminium-Trägerprofil mit massiven Edelstahlkappen elastischer, obenliegender Mitteldichtung und beidseitig kurzen Abdichtungsanschlussfolien zum bündigen Einbau in Betonflächen mit Beschichtung

**FP 90/90 B NI kF mit Dollen**

Fugenbreite: max. 34 mm

Sichtbare Profilbreite: 95 mm

Fugenbewegung: 40 mm (±20 mm)

Profilhöhe: 100 mm

Belastbarkeit: bis zu 300 kN LKW (nach DIN 1072), bis zu 70 kN Stapler (nach DIN 1055.

Die Dichtungseinlage ist jederzeit ohne Beschädigung des angrenzenden Belages auswechselbar. Systeme mit Einlagen ohne Dichtwirkung und tiefer liegender Dichtungsebene sind nicht zugelassen, um eine Wasseransammlung im Profil auszuschließen. Zur zweifachen Sicherheit gegen Wasserdurchtritt ist eine Fugenkonstruktion mit einer elastischen, witterungs-, benzin-, öl- und tausalzbeständigen, wasserdicht verschweißten Mitteldichtung mit Doppelsteg einzubauen. Zwischen den Edelstahlkappen muss die Abdichtungsebene aus Gründen der Wartung und Pflege sichtbar an der Oberfläche liegen. Die Mitteldichtung muss im Metallprofil mittels zapfenförmiger Anker befestigt sein, um eine durchlaufende und sichere Befestigung zu gewährleisten.

abP: Ein Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis gemäß BRL A, Teil 2, lfd.Nr. 1.13, welches nach deutschem Baurecht den Verwendbarkeitsnachweis des Fugenprofils in Kombination mit der geplanten Flächenabdichtung bestätigt, ist mit Angebotsabgabe vorzulegen. Die Dichteinlagen müssen gemäß Prüfzeugnis für die direkte Überfahrbarkeit geeignet sein. Profilsysteme ohne diesen Nachweis werden von der Wertung ausgeschlossen.

Brandschutz: Wegen der Bedeutung des Bauvorhabens ist zwingend ein Brandschutznachweis der eingesetzten Profile eines anerkannten, zugelassenen Prüfamtes vorzulegen. Es ist der Nachweis der Klassifizierung des Brandverhaltens nach DIN EN 13501-1 mit mindestens Bfl –s1 nachzuweisen. Profilsysteme ohne diesen Nachweis werden von der Wertung ausgeschlossen.

Einbau: Die Profile sind für den ersten Betoniervorgang auf ein in der Höhe abgestimmtes Schalbrett aufzusetzen und die Befestigungsdollen einseitig als Fixierung der Profile in die Stahlbewehrung einzuschweißen, für den zweiten Betoniervorgang ist die Schalung zu entfernen, eine Fugenfüllplatte in Breite der Profilunterkonstruktion einzulegen und die Befestigungsdollen der zweiten Profilseite ebenfalls in die Bewehrung als Profilfixierung einschweißen. Nach dem Erhärten des Betons ist das Anschlussfugen - Aussparungsprofil AAP 50/20 zu entfernen und das Profil zu komplettieren. Die mit dem Profil AAP 50/20 beidseitig der Profile ausgebildeten Anschlussfugen sind anschließend mit einem geeigneten Dichtstoff, abgestimmt auf die eingesetzten Materialien zwingend als „Drei-Flanken-Haftung“ wasserdicht zu schließen.

liefern und nach Herstellervorschrift fachgerecht einzubauen

Hersteller: MIGUA Fugensysteme GmbH,

Dieselstr. 20, 42489 Wülfrath

www.migua.com

Tel.: 02058/774-0, Fax: 02058/774-48, e-Mail: info@migua.de

**0,000 m** EP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ GP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**01.03.03.4.2.4 MIGUTAN Bewegungsfugenprofil FP 90/90 B NI kF E4 mit Dollen Einbau auf Filigrandecke**

FP 90/90 B NI kF E4

als Boden-Wand-Ausführung

eine Seite mit kurzer AAS - Folie, andere Seite mit Flanschprofil als Wandbefestigung,

liefern und nach Vorschrift des Herstellers einbauen, Profil komplettieren und das E 4 Flanschprofil im Abstand von ca. 15 cm anschrauben:

Die mit dem Profil AAP 50/20 einseitig ausgebildete Anschlussfuge ist wie vor beschrieben zu schließen und der obere Bereich des Flanschprofils wasserdicht zu versiegeln.

**0,000 m** EP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ GP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**01.03.03.4.2.5 MIGUTAN Bewegungsfugenprofil FP 110/90 B NI kF mit Dollen Einbau auf Filigrandecke**

MIGUTAN-Bewegungsfugenprofil

Wasserdichtes Vollaluminium-Trägerprofil mit massiven Edelstahlkappen elastischer, obenliegender Mitteldichtung und beidseitig kurzen Abdichtungsanschlussfolien zum bündigen Einbau in Betonflächen mit Beschichtung

**FP 110/90 B NI kF mit Dollen**

Fugenbreite: max. 50 mm

Sichtbare Profilbreite: 111 mm

Fugenbewegung: 60 mm (±30 mm)

Profilhöhe: 100 mm

Belastbarkeit: bis zu 300 kN LKW (nach DIN 1072), bis zu 70 kN Stapler (nach DIN 1055.

Die Dichtungseinlage ist jederzeit ohne Beschädigung des angrenzenden Belages auswechselbar. Systeme mit Einlagen ohne Dichtwirkung und tiefer liegender Dichtungsebene sind nicht zugelassen, um eine Wasseransammlung im Profil auszuschließen. Zur zweifachen Sicherheit gegen Wasserdurchtritt ist eine Fugenkonstruktion mit einer elastischen, witterungs-, benzin-, öl- und tausalzbeständigen, wasserdicht verschweißten Mitteldichtung mit Doppelsteg einzubauen. Zwischen den Edelstahlkappen muss die Abdichtungsebene aus Gründen der Wartung und Pflege sichtbar an der Oberfläche liegen. Die Mitteldichtung muss im Metallprofil mittels zapfenförmiger Anker befestigt sein, um eine durchlaufende und sichere Befestigung zu gewährleisten.

abP: Ein Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis gemäß BRL A, Teil 2, lfd.Nr. 1.13, welches nach deutschem Baurecht den Verwendbarkeitsnachweis des Fugenprofils in Kombination mit der geplanten Flächenabdichtung bestätigt, ist mit Angebotsabgabe vorzulegen. Die Dichteinlagen müssen gemäß Prüfzeugnis für die direkte Überfahrbarkeit geeignet sein. Profilsysteme ohne diesen Nachweis werden von der Wertung ausgeschlossen.

Brandschutz: Wegen der Bedeutung des Bauvorhabens ist zwingend ein Brandschutznachweis der eingesetzten Profile eines anerkannten, zugelassenen Prüfamtes vorzulegen. Es ist der Nachweis der Klassifizierung des Brandverhaltens nach DIN EN 13501-1 mit mindestens Bfl –s1 nachzuweisen. Profilsysteme ohne diesen Nachweis werden von der Wertung ausgeschlossen.

Einbau: Die Profile sind für den ersten Betoniervorgang auf ein in der Höhe abgestimmtes Schalbrett aufzusetzen und die Befestigungsdollen einseitig als Fixierung der Profile in die Stahlbewehrung einzuschweißen, für den zweiten Betoniervorgang ist die Schalung zu entfernen, eine Fugenfüllplatte in Breite der Profilunterkonstruktion einzulegen und die Befestigungsdollen der zweiten Profilseite ebenfalls in die Bewehrung als Profilfixierung einschweißen. Nach dem Erhärten des Betons ist das Anschlussfugen - Aussparungsprofil AAP 50/20 zu entfernen und das Profil zu komplettieren. Die mit dem Profil AAP 50/20 beidseitig der Profile ausgebildeten Anschlussfugen sind anschließend mit einem geeigneten Dichtstoff, abgestimmt auf die eingesetzten Materialien zwingend als „Drei-Flanken-Haftung“ wasserdicht zu schließen.

liefern und nach Herstellervorschrift fachgerecht einzubauen

Hersteller: MIGUA Fugensysteme GmbH,

Dieselstr. 20, 42489 Wülfrath

www.migua.com

Tel.: 02058/774-0, Fax: 02058/774-48, e-Mail: info@migua.de

**0,000 m** EP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ GP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**01.03.03.4.2.6 MIGUTAN Bewegungsfugenprofil FP 110/90 B NI kF E4 mit Dollen Einbau auf Filigrandecke**

FP 110/90 B NI kF E4

als Boden-Wand-Ausführung

eine Seite mit kurzer AAS - Folie, andere Seite mit Flanschprofil als Wandbefestigung,

liefern und nach Vorschrift des Herstellers einbauen, Profil komplettieren und das E 4 Flanschprofil im Abstand von ca. 15 cm anschrauben:

Die mit dem Profil AAP 50/20 einseitig ausgebildete Anschlussfuge ist wie vor beschrieben zu schließen und der obere Bereich des Flanschprofils wasserdicht zu versiegeln.

**0,000 m** EP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ GP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**01.03.03.4.2.7 MIGUTAN Bewegungsfugenprofil FP 130/90 B NI kF mit Dollen Einbau auf Filigrandecke**

MIGUTAN-Bewegungsfugenprofil

Wasserdichtes Vollaluminium-Trägerprofil mit massiven Edelstahlkappen elastischer, obenliegender Mitteldichtung und beidseitig kurzen Abdichtungsanschlussfolien zum bündigen Einbau in Betonflächen mit Beschichtung

**FP 130/90 B NI kF mit Dollen**

Fugenbreite: max. 54 mm

Sichtbare Profilbreite: 133 mm

Fugenbewegung: 90 mm (±45 mm)

Profilhöhe: 100 mm

Belastbarkeit: bis zu 120 kN LKW (nach DIN 1072), bis zu 35 kN Stapler (nach DIN 1055.

Die Dichtungseinlage ist jederzeit ohne Beschädigung des angrenzenden Belages auswechselbar. Systeme mit Einlagen ohne Dichtwirkung und tiefer liegender Dichtungsebene sind nicht zugelassen, um eine Wasseransammlung im Profil auszuschließen. Zur zweifachen Sicherheit gegen Wasserdurchtritt ist eine Fugenkonstruktion mit einer elastischen, witterungs-, benzin-, öl- und tausalzbeständigen, wasserdicht verschweißten Mitteldichtung mit Doppelsteg einzubauen. Zwischen den Edelstahlkappen muss die Abdichtungsebene aus Gründen der Wartung und Pflege sichtbar an der Oberfläche liegen. Die Mitteldichtung muss im Metallprofil mittels zapfenförmiger Anker befestigt sein, um eine durchlaufende und sichere Befestigung zu gewährleisten.

abP: Ein Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis gemäß BRL A, Teil 2, lfd.Nr. 1.13, welches nach deutschem Baurecht den Verwendbarkeitsnachweis des Fugenprofils in Kombination mit der geplanten Flächenabdichtung bestätigt, ist mit Angebotsabgabe vorzulegen. Die Dichteinlagen müssen gemäß Prüfzeugnis für die direkte Überfahrbarkeit geeignet sein. Profilsysteme ohne diesen Nachweis werden von der Wertung ausgeschlossen.

Einbau: Die Profile sind für den ersten Betoniervorgang auf ein in der Höhe abgestimmtes Schalbrett aufzusetzen und die Befestigungsdollen einseitig als Fixierung der Profile in die Stahlbewehrung einzuschweißen, für den zweiten Betoniervorgang ist die Schalung zu entfernen, eine Fugenfüllplatte in Breite der Profilunterkonstruktion einzulegen und die Befestigungsdollen der zweiten Profilseite ebenfalls in die Bewehrung als Profilfixierung einschweißen. Nach dem Erhärten des Betons ist das Anschlussfugen - Aussparungsprofil AAP 50/20 zu entfernen und das Profil zu komplettieren. Die mit dem Profil AAP 50/20 beidseitig der Profile ausgebildeten Anschlussfugen sind anschließend mit einem geeigneten Dichtstoff, abgestimmt auf die eingesetzten Materialien zwingend als „Drei-Flanken-Haftung“ wasserdicht zu schließen.

liefern und nach Herstellervorschrift fachgerecht einzubauen

Hersteller: MIGUA Fugensysteme GmbH,

Dieselstr. 20, 42489 Wülfrath

www.migua.com

Tel.: 02058/774-0, Fax: 02058/774-48, e-Mail: info@migua.de

**0,000 m** EP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ GP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**01.03.03.4.2.8 MIGUTAN Bewegungsfugenprofil FP 130/90 B NI kF E4 mit Dollen Einbau auf Filigrandecke**

FP 130/90 B NI kF E4

als Boden-Wand-Ausführung

eine Seite mit kurzer AAS - Folie, andere Seite mit Flanschprofil als Wandbefestigung,

liefern und nach Vorschrift des Herstellers einbauen, Profil komplettieren und das E 4 Flanschprofil im Abstand von ca. 15 cm anschrauben:

Die mit dem Profil AAP 50/20 einseitig ausgebildete Anschlussfuge ist wie vor beschrieben zu schließen und der obere Bereich des Flanschprofils wasserdicht zu versiegeln.

**0,000 m** EP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ GP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**01.03.03.4.2.9 MIGUTAN Bewegungsfugenprofil FP 155/90 B NI kF mit Dollen Einbau auf Filigrandecke**

MIGUTAN-Bewegungsfugenprofil

Wasserdichtes Vollaluminium-Trägerprofil mit massiven Edelstahlkappen elastischer, obenliegender Mitteldichtung und beidseitig kurzen Abdichtungsanschlussfolien zum bündigen Einbau in Betonflächen mit Beschichtung

**FP 155/90 B NI kF mit Dollen**

Fugenbreite: max. 94 mm

Sichtbare Profilbreite: 155 mm

Fugenbewegung: 120 mm (±60 mm)

Profilhöhe: 100 mm

Belastbarkeit: bis zu 120 kN LKW (nach DIN 1072), bis zu 35 kN Stapler (nach DIN 1055.

Die Dichtungseinlage ist jederzeit ohne Beschädigung des angrenzenden Belages auswechselbar. Systeme mit Einlagen ohne Dichtwirkung und tiefer liegender Dichtungsebene sind nicht zugelassen, um eine Wasseransammlung im Profil auszuschließen. Zur zweifachen Sicherheit gegen Wasserdurchtritt ist eine Fugenkonstruktion mit einer elastischen, witterungs-, benzin-, öl- und tausalzbeständigen, wasserdicht verschweißten Mitteldichtung mit Doppelsteg einzubauen. Zwischen den Edelstahlkappen muss die Abdichtungsebene aus Gründen der Wartung und Pflege sichtbar an der Oberfläche liegen. Die Mitteldichtung muss im Metallprofil mittels zapfenförmiger Anker befestigt sein, um eine durchlaufende und sichere Befestigung zu gewährleisten.

abP: Ein Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis gemäß BRL A, Teil 2, lfd.Nr. 1.13, welches nach deutschem Baurecht den Verwendbarkeitsnachweis des Fugenprofils in Kombination mit der geplanten Flächenabdichtung bestätigt, ist mit Angebotsabgabe vorzulegen. Die Dichteinlagen müssen gemäß Prüfzeugnis für die direkte Überfahrbarkeit geeignet sein. Profilsysteme ohne diesen Nachweis werden von der Wertung ausgeschlossen.

Einbau: Die Profile sind für den ersten Betoniervorgang auf ein in der Höhe abgestimmtes Schalbrett aufzusetzen und die Befestigungsdollen einseitig als Fixierung der Profile in die Stahlbewehrung einzuschweißen, für den zweiten Betoniervorgang ist die Schalung zu entfernen, eine Fugenfüllplatte in Breite der Profilunterkonstruktion einzulegen und die Befestigungsdollen der zweiten Profilseite ebenfalls in die Bewehrung als Profilfixierung einschweißen. Nach dem Erhärten des Betons ist das Anschlussfugen - Aussparungsprofil AAP 50/20 zu entfernen und das Profil zu komplettieren. Die mit dem Profil AAP 50/20 beidseitig der Profile ausgebildeten Anschlussfugen sind anschließend mit einem geeigneten Dichtstoff, abgestimmt auf die eingesetzten Materialien zwingend als „Drei-Flanken-Haftung“ wasserdicht zu schließen.

liefern und nach Herstellervorschrift fachgerecht einzubauen

Hersteller: MIGUA Fugensysteme GmbH,

Dieselstr. 20, 42489 Wülfrath

www.migua.com

Tel.: 02058/774-0, Fax: 02058/774-48, e-Mail: info@migua.de

**0,000 m** EP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ GP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**01.03.03.4.2.10 MIGUTAN Bewegungsfugenprofil FP 155/90 B NI kF E4 mit Dollen Einbau auf Filigrandecke**

FP 155/90 B NI kF E4

als Boden-Wand-Ausführung

eine Seite mit kurzer AAS - Folie, andere Seite mit Flanschprofil als Wandbefestigung,

liefern und nach Vorschrift des Herstellers einbauen, Profil komplettieren und das E 4 Flanschprofil im Abstand von ca. 15 cm anschrauben:

Die mit dem Profil AAP 50/20 einseitig ausgebildete Anschlussfuge ist wie vor beschrieben zu schließen und der obere Bereich des Flanschprofils wasserdicht zu versiegeln.

**0,000 m** EP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ GP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**01.03.03.4.2.11 MIGUTAN Bewegungsfugenprofil FPG 80/90 B NI kF mit Dollen Einbau auf Filigrandecke Glatte Einlage für Hygienebereiche**

MIGUTAN-Bewegungsfugenprofil

Wasserdichtes Vollaluminium-Trägerprofil mit massiven Edelstahlkappen elastischer, obenliegender Mitteldichtung und beidseitig kurzen Abdichtungsanschlussfolien zum bündigen Einbau in Betonflächen mit Beschichtung

**FPG 80/90 B NI kF mit Dollen**

Fugenbreite: max. 21 mm

Sichtbare Profilbreite: 82 mm

Fugenbewegung: 16 mm (±8 mm)

Profilhöhe: 100 mm

Belastbarkeit: bis zu 300 kN LKW (nach DIN 1072), bis zu 70 kN Stapler (nach DIN 1055.

Die Dichtungseinlage ist jederzeit ohne Beschädigung des angrenzenden Belages auswechselbar. Systeme mit Einlagen ohne Dichtwirkung und tiefer liegender Dichtungsebene sind nicht zugelassen, um eine Wasseransammlung im Profil auszuschließen. Zur zweifachen Sicherheit gegen Wasserdurchtritt ist eine Fugenkonstruktion mit einer elastischen, witterungs-, benzin-, öl- und tausalzbeständigen, wasserdicht verschweißten Mitteldichtung mit Doppelsteg einzubauen. Zwischen den Edelstahlkappen muss die Abdichtungsebene aus Gründen der Wartung und Pflege sichtbar an der Oberfläche liegen. Die Mitteldichtung muss im Metallprofil mittels zapfenförmiger Anker befestigt sein, um eine durchlaufende und sichere Befestigung zu gewährleisten.

abP: Ein Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis gemäß BRL A, Teil 2, lfd.Nr. 1.13, welches nach deutschem Baurecht den Verwendbarkeitsnachweis des Fugenprofils in Kombination mit der geplanten Flächenabdichtung bestätigt, ist mit Angebotsabgabe vorzulegen. Die Dichteinlagen müssen gemäß Prüfzeugnis für die direkte Überfahrbarkeit geeignet sein. Profilsysteme ohne diesen Nachweis werden von der Wertung ausgeschlossen.

Brandschutz: Wegen der Bedeutung des Bauvorhabens ist zwingend ein Brandschutznachweis der eingesetzten Profile eines anerkannten, zugelassenen Prüfamtes vorzulegen. Es ist der Nachweis der Klassifizierung des Brandverhaltens nach DIN EN 13501-1 mit mindestens Bfl –s1 nachzuweisen. Profilsysteme ohne diesen Nachweis werden von der Wertung ausgeschlossen.

Einbau: Die Profile sind für den ersten Betoniervorgang auf ein in der Höhe abgestimmtes Schalbrett aufzusetzen und die Befestigungsdollen einseitig als Fixierung der Profile in die Stahlbewehrung einzuschweißen, für den zweiten Betoniervorgang ist die Schalung zu entfernen, eine Fugenfüllplatte in Breite der Profilunterkonstruktion einzulegen und die Befestigungsdollen der zweiten Profilseite ebenfalls in die Bewehrung als Profilfixierung einschweißen. Nach dem Erhärten des Betons ist das Anschlussfugen - Aussparungsprofil AAP 50/20 zu entfernen und das Profil zu komplettieren. Die mit dem Profil AAP 50/20 beidseitig der Profile ausgebildeten Anschlussfugen sind anschließend mit einem geeigneten Dichtstoff, abgestimmt auf die eingesetzten Materialien zwingend als „Drei-Flanken-Haftung“ wasserdicht zu schließen.

liefern und nach Herstellervorschrift fachgerecht einzubauen

Hersteller: MIGUA Fugensysteme GmbH,

Dieselstr. 20, 42489 Wülfrath

www.migua.com

Tel.: 02058/774-0, Fax: 02058/774-48, e-Mail: info@migua.de

**0,000 m** EP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ GP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**01.03.03.4.2.12 MIGUTAN Bewegungsfugenprofil FPG 80/90 B NI kF E4 mit Dollen Einbau auf Filigrandecke Glatte Einlage für Hygienebereiche**

FPG 80/90 B NI kF E4

als Boden-Wand-Ausführung

eine Seite mit kurzer AAS - Folie, andere Seite mit Flanschprofil als Wandbefestigung,

liefern und nach Vorschrift des Herstellers einbauen, Profil komplettieren und das E 4 Flanschprofil im Abstand von ca. 15 cm anschrauben:

Die mit dem Profil AAP 50/20 einseitig ausgebildete Anschlussfuge ist wie vor beschrieben zu schließen und der obere Bereich des Flanschprofils wasserdicht zu versiegeln.

**0,000 m** EP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ GP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**01.03.03.4.2.13 MIGUTAN Bewegungsfugenprofil FPG 90/90 B NI kF mit Dollen Einbau auf Filigrandecke Glatte Einlage für Hygienebereiche**

MIGUTAN-Bewegungsfugenprofil

Wasserdichtes Vollaluminium-Trägerprofil mit massiven Edelstahlkappen elastischer, obenliegender Mitteldichtung und beidseitig kurzen Abdichtungsanschlussfolien zum bündigen Einbau in Betonflächen mit Beschichtung

**FPG 90/90 B NI kF mit Dollen**

Fugenbreite: max. 34 mm

Sichtbare Profilbreite: 95 mm

Fugenbewegung: 20 mm (±10 mm)

Profilhöhe: 100 mm

Belastbarkeit: bis zu 300 kN LKW (nach DIN 1072), bis zu 70 kN Stapler (nach DIN 1055.

Die Dichtungseinlage ist jederzeit ohne Beschädigung des angrenzenden Belages auswechselbar. Systeme mit Einlagen ohne Dichtwirkung und tiefer liegender Dichtungsebene sind nicht zugelassen, um eine Wasseransammlung im Profil auszuschließen. Zur zweifachen Sicherheit gegen Wasserdurchtritt ist eine Fugenkonstruktion mit einer elastischen, witterungs-, benzin-, öl- und tausalzbeständigen, wasserdicht verschweißten Mitteldichtung mit Doppelsteg einzubauen. Zwischen den Edelstahlkappen muss die Abdichtungsebene aus Gründen der Wartung und Pflege sichtbar an der Oberfläche liegen. Die Mitteldichtung muss im Metallprofil mittels zapfenförmiger Anker befestigt sein, um eine durchlaufende und sichere Befestigung zu gewährleisten.

abP: Ein Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis gemäß BRL A, Teil 2, lfd.Nr. 1.13, welches nach deutschem Baurecht den Verwendbarkeitsnachweis des Fugenprofils in Kombination mit der geplanten Flächenabdichtung bestätigt, ist mit Angebotsabgabe vorzulegen. Die Dichteinlagen müssen gemäß Prüfzeugnis für die direkte Überfahrbarkeit geeignet sein. Profilsysteme ohne diesen Nachweis werden von der Wertung ausgeschlossen.

Brandschutz: Wegen der Bedeutung des Bauvorhabens ist zwingend ein Brandschutznachweis der eingesetzten Profile eines anerkannten, zugelassenen Prüfamtes vorzulegen. Es ist der Nachweis der Klassifizierung des Brandverhaltens nach DIN EN 13501-1 mit mindestens Bfl –s1 nachzuweisen. Profilsysteme ohne diesen Nachweis werden von der Wertung ausgeschlossen.

Einbau: Die Profile sind für den ersten Betoniervorgang auf ein in der Höhe abgestimmtes Schalbrett aufzusetzen und die Befestigungsdollen einseitig als Fixierung der Profile in die Stahlbewehrung einzuschweißen, für den zweiten Betoniervorgang ist die Schalung zu entfernen, eine Fugenfüllplatte in Breite der Profilunterkonstruktion einzulegen und die Befestigungsdollen der zweiten Profilseite ebenfalls in die Bewehrung als Profilfixierung einschweißen. Nach dem Erhärten des Betons ist das Anschlussfugen - Aussparungsprofil AAP 50/20 zu entfernen und das Profil zu komplettieren. Die mit dem Profil AAP 50/20 beidseitig der Profile ausgebildeten Anschlussfugen sind anschließend mit einem geeigneten Dichtstoff, abgestimmt auf die eingesetzten Materialien zwingend als „Drei-Flanken-Haftung“ wasserdicht zu schließen.

liefern und nach Herstellervorschrift fachgerecht einzubauen

Hersteller: MIGUA Fugensysteme GmbH,

Dieselstr. 20, 42489 Wülfrath

www.migua.com

Tel.: 02058/774-0, Fax: 02058/774-48, e-Mail: info@migua.de

**0,000 m** EP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ GP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**01.03.03.4.2.14 MIGUTAN Bewegungsfugenprofil FPG 90/90 B NI kF E4 mit Dollen Einbau auf Filigrandecke Glatte Einlage für Hygienebereiche**

FPG 90/90 B NI kF E4

als Boden-Wand-Ausführung

eine Seite mit kurzer AAS - Folie, andere Seite mit Flanschprofil als Wandbefestigung,

liefern und nach Vorschrift des Herstellers einbauen, Profil komplettieren und das E 4 Flanschprofil im Abstand von ca. 15 cm anschrauben:

Die mit dem Profil AAP 50/20 einseitig ausgebildete Anschlussfuge ist wie vor beschrieben zu schließen und der obere Bereich des Flanschprofils wasserdicht zu versiegeln.

**0,000 m** EP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ GP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**01.03.03.4.2.15 MIGUTAN Bewegungsfugenprofil FPG 110/90 B NI kF mit Dollen Einbau auf Filigrandecke Glatte Einlage für Hygienebereiche**

MIGUTAN-Bewegungsfugenprofil

Wasserdichtes Vollaluminium-Trägerprofil mit massiven Edelstahlkappen elastischer, obenliegender Mitteldichtung und beidseitig kurzen Abdichtungsanschlussfolien zum bündigen Einbau in Betonflächen mit Beschichtung

**FPG 110/90 B NI kF mit Dollen**

Fugenbreite: max. 50 mm

Sichtbare Profilbreite: 111 mm

Fugenbewegung: 40 mm (±20 mm)

Profilhöhe: 100 mm

Belastbarkeit: bis zu 300 kN LKW (nach DIN 1072), bis zu 70 kN Stapler (nach DIN 1055.

Die Dichtungseinlage ist jederzeit ohne Beschädigung des angrenzenden Belages auswechselbar. Systeme mit Einlagen ohne Dichtwirkung und tiefer liegender Dichtungsebene sind nicht zugelassen, um eine Wasseransammlung im Profil auszuschließen. Zur zweifachen Sicherheit gegen Wasserdurchtritt ist eine Fugenkonstruktion mit einer elastischen, witterungs-, benzin-, öl- und tausalzbeständigen, wasserdicht verschweißten Mitteldichtung mit Doppelsteg einzubauen. Zwischen den Edelstahlkappen muss die Abdichtungsebene aus Gründen der Wartung und Pflege sichtbar an der Oberfläche liegen. Die Mitteldichtung muss im Metallprofil mittels zapfenförmiger Anker befestigt sein, um eine durchlaufende und sichere Befestigung zu gewährleisten.

abP: Ein Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis gemäß BRL A, Teil 2, lfd.Nr. 1.13, welches nach deutschem Baurecht den Verwendbarkeitsnachweis des Fugenprofils in Kombination mit der geplanten Flächenabdichtung bestätigt, ist mit Angebotsabgabe vorzulegen. Die Dichteinlagen müssen gemäß Prüfzeugnis für die direkte Überfahrbarkeit geeignet sein. Profilsysteme ohne diesen Nachweis werden von der Wertung ausgeschlossen.

Brandschutz: Wegen der Bedeutung des Bauvorhabens ist zwingend ein Brandschutznachweis der eingesetzten Profile eines anerkannten, zugelassenen Prüfamtes vorzulegen. Es ist der Nachweis der Klassifizierung des Brandverhaltens nach DIN EN 13501-1 mit mindestens Bfl –s1 nachzuweisen. Profilsysteme ohne diesen Nachweis werden von der Wertung ausgeschlossen.

Einbau: Die Profile sind für den ersten Betoniervorgang auf ein in der Höhe abgestimmtes Schalbrett aufzusetzen und die Befestigungsdollen einseitig als Fixierung der Profile in die Stahlbewehrung einzuschweißen, für den zweiten Betoniervorgang ist die Schalung zu entfernen, eine Fugenfüllplatte in Breite der Profilunterkonstruktion einzulegen und die Befestigungsdollen der zweiten Profilseite ebenfalls in die Bewehrung als Profilfixierung einschweißen. Nach dem Erhärten des Betons ist das Anschlussfugen - Aussparungsprofil AAP 50/20 zu entfernen und das Profil zu komplettieren. Die mit dem Profil AAP 50/20 beidseitig der Profile ausgebildeten Anschlussfugen sind anschließend mit einem geeigneten Dichtstoff, abgestimmt auf die eingesetzten Materialien zwingend als „Drei-Flanken-Haftung“ wasserdicht zu schließen.

liefern und nach Herstellervorschrift fachgerecht einzubauen

Hersteller: MIGUA Fugensysteme GmbH,

Dieselstr. 20, 42489 Wülfrath

www.migua.com

Tel.: 02058/774-0, Fax: 02058/774-48, e-Mail: info@migua.de

**0,000 m** EP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ GP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**01.03.03.4.2.16 MIGUTAN Bewegungsfugenprofil FPG 110/90 B NI kF E4 mit Dollen Einbau auf Filigrandecke Glatte Einlage für Hygienebereiche**

FPG 110/90 B NI kF E4

als Boden-Wand-Ausführung

eine Seite mit kurzer AAS - Folie, andere Seite mit Flanschprofil als Wandbefestigung,

liefern und nach Vorschrift des Herstellers einbauen, Profil komplettieren und das E 4 Flanschprofil im Abstand von ca. 15 cm anschrauben:

Die mit dem Profil AAP 50/20 einseitig ausgebildete Anschlussfuge ist wie vor beschrieben zu schließen und der obere Bereich des Flanschprofils wasserdicht zu versiegeln.

**0,000 m** EP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ GP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

 **01.03.03.4.2 Profile für den Einbau in Beton mit Dollen auf Filigrandecke GP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**01.03.03.5 Zulage für werksseitig hergestellte Formteile**

 **01.03.03.5.2 MIGUTAN - Profile für Beschichtungssysteme mit kurzen AAS Folien**

**MIGUTAN - Formteile**

Formteile sind entsprechend dem Fugenvorlauf notwendig um eine 100%ige Wasserdichtigkeit sicherzustellen.

Die nachfolgend aufgeführten Formteile sind nur eine kleine Auswahl an möglichen Formteilen.

Eine komplette Liste aller Standard-Formteile entnehmen Sie bitte unserem Katalog.

Die genaue Art und Anzahl der Formteile ergibt sich aus einem durchzuführenden Aufmaß.

Wir unterstützen Sie gerne persönlich bei der Auswahl.

**01.03.03.5.2.1 MIGUTAN - Profil FP ... - Formteil: Winkel, flach 90°**

Zulage für werkseitig hergestellte Formteile

Winkel, flach 90°

**0,000 Stk** EP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ GP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**01.03.03.5.2.2 MIGUTAN - Profil FP ... - Formteil: T Stück, flach 90°**

Zulage für werkseitig hergestellte Formteile

T – Stück, flach 90°

**0,000 Stk** EP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ GP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**01.03.03.5.2.3 MIGUTAN - Profil FP ... - Formteil: Kreuz Stück, flach 90°**

Zulage für werkseitig hergestellte Formteile

Kreuz – Stück, flach 90°

**0,000 Stk** EP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ GP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**01.03.03.5.2.4 MIGUTAN - Profil FP ... - Formteil: Winkel, senkrecht 90°**

Zulage für werkseitig hergestellte Formteile

Winkel, senkrecht 90°

**0,000 Stk** EP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ GP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**01.03.03.5.2.5 MIGUTAN - Profil FP ... - Formteil: Aufkantung Doppel E4 - Abb. S**

Zulage für werkseitig hergestellte Formteile

Aufkantung Doppel E4

Abb. S

**0,000 Stk** EP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ GP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**01.03.03.5.2.6 MIGUTAN - Profil FP ... - Formteil: Profilwechsel Normalprofil auf E4 - Abb.W**

Zulage für werkseitig hergestellte Formteile

Profilwechsel Normalprofil auf E4

Abb.W1

**0,000 Stk** EP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ GP \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_